

## Beiträge zur Flechtenflora Niederösterreichs.

### IV.

Von

**Dr. Alexander Zahlbruckner.**

---

(Vorgelegt in der Versammlung am 4. November 1891.)

---

Mit Ausnahme der Strauchflechten, welche von J. E. Hibs<sup>1)</sup> berücksichtigt wurden und mit Ausnahme einiger Krustenflechten, welche Herr Dr. G. v. Beck gelegentlich seiner in erster Linie den Phanerogamen gewidmeten Excursionen mitbrachte und deren Aufzählung von mir in meinem dritten „Beitrag zur Flechtenflora Niederösterreichs“<sup>2)</sup> aufgenommen wurde, waren bisher keine Flechten aus dem Waldviertel bekannt geworden. Und doch war es zu erwarten, dass gerade dieses Gebiet, sowohl in Anbetracht seines geologischen Aufbaues, wie auch mit Rücksicht auf die zahlreichen pflanzengeographisch höchst interessanten Funde an Phanerogamen, dem lichenologischen Sammler ein lohnendes Feld darbierte. Es war daher mein Bestreben, aus dem genannten Gebiete ein möglichst reiches Flechtenmaterial zu erwerben. Herr stud. jur. Julius Baumgartner, im Waldviertel daheim und dasselbe auf seinen Excursionen nach allen Richtungen durchquerend, hatte im Laufe des vorigen und des heurigen Jahres eine äusserst reichhaltige Flechtencollection zu Stande gebracht und mir dieselbe zum Zwecke wissenschaftlicher Bearbeitung in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt. Ich selbst nahm zweimal längeren Aufenthalt im Waldviertel; voriges Jahr verbrachte ich eine Woche in Spitz a. d. Donau, besuchte von hier aus den Jauerling, das Schwallenbachtal und das Gelände der Donau bis nach St. Michael; heuer weilte ich eine Woche in Pöggstall und durchforschte die Flechtenflora des Ostrongs, des Höllenthals und von Herrn k. u. k. Forstadjuncten F. v. Grossbauer geführt, den an Lichenen so reichen Kienberg, die Oedteichklamm und den Königswald; dann begab ich mich neuerdings nach

---

<sup>1)</sup> J. E. Hibs, Die Strauchflechten Niederösterreichs (Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, Bd. XXVIII, 1878, Abh., S. 407—422).

<sup>2)</sup> Siehe diese Verhandlungen, Bd. XL, 1890, Abh., S. 279—290.

Spitz, um hier meine lichenologischen Forschungen fortzusetzen und die gelegentlich meines ersten Aufenthaltes nicht durchforschten Partien, namentlich das Mosingthal, näher zu untersuchen.

Es wäre verfrüht, wollte ich schon jetzt eine Skizze der Flechtenvegetation des Waldviertels geben; erst nach Bearbeitung des ganzen mir zu Gebote stehenden Materials und nach mehrmaligem Besuchen des Gebietes wird dies möglich sein. Ich möchte an dieser Stelle nur auf eine Thatsache aufmerksam machen, welche mir in pflanzengeographischer Hinsicht als höchst bemerkenswerth erscheint. Diese Thatsache ist das Vorkommen subalpiner und alpiner Lichenen in verhältnissmässig viel zu tiefen Lagen. So finden sich die der alpinen Flechtenvegetation angehörigen *Gyrophora cylindrica*, *polyphylla*, *Cetraria pinastri*, *aleurites*, *Parmelia diffusa*, *Cladonia gracilis*, *Evernia vulpina* u. A. im Waldviertel, zum Theile weit verbreitet, allenthalben in der Waldregion, ja sie steigen häufig in die Thalsohle herab. Geradezu verblüffend wirkt aber das Vorkommen dreier hochalpiner Flechten in einer Höhe von nur 700 m über dem Meere. Diese drei Lichenen sind: *Acarospora chlorophana*, *Rinodina oreina* f. *Mougeotiioides* und *Lecanora chrysoleuca*. Sie wurden von Herrn J. Baumgartner am Sandel bei Dürrenstein gesammelt. Ihr Vorkommen ist ansonst im Hochgebirge auf die Gebiete über der Baumgrenze beschränkt; mit Vorliebe siedeln sie sich an den von der Phanerogamen-Vegetation entblössten höchsten Gipfeln an oder zieren die von Gletschern benachbarten Felsblöcke.<sup>1)</sup>

Nicht unerwähnt möchte ich noch die Flechtenvegetation lassen, welche von Schwallenbach bis St. Michael die sonnigen Gelände des linken Donauufers bedeckt. Hier sind die Urkalkfelsen sowohl, wie auch die lehmigen Wege- und Weingärtenränder mit einer weniger an Arten als an Individuen reichen Gallertflechten-Vegetation (Collemaeen und Gloeolichenen) besiedelt. Diese im Vereine mit anderen hier reichlich vorkommenden Kalkflechten (*Lecidea lurida*, *Dermatocarpon Michellii* u. A.) verleihen den angeführten Partien ein ganz charakteristisches, fast südliches Aussehen und bilden einen lebhaften Gegensatz zu der Flechtenvegetation des etwas höher gelegenen Urgesteins.

## I. Archilichenes.

*Evernia divaricata* Ach., Prodr., p. 226; Th. Fries, Lichgr. Scand., I, p. 30.

*Lichen divaricatus* L., Syst. nat., 1767, p. 713.

Reichlich fructificirend an Lärchen am Oedteiche bei Pisching im Waldviertel.

*Evernia vulpina*<sup>2)</sup> Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 443; Th. Fries, Lichgr. Scand., I, p. 32. *Lichen vulpinus* L., Spec. plant., 1753, p. 1155. *Chlorea vulpina* Nyl., Prodr., p. 45.

In sterilen Exemplaren auf dem Burgstein bei Isper (leg. F. v. Grossbauer).

<sup>1)</sup> Vergl. diesbezüglich Krompelhuber's „Flechtenflora Bayerns“, Einleitung.

<sup>2)</sup> Die fett gedruckten Arten sind für Niederösterreich neu.

*Ramalina calicaris* *a. fraxinea* E. Fries, Lichgr. Europ., 1831, p. 30; Th. Fries, Lichgr. Scand., I, p. 35.

f. *ampliata* Th. Fries, Lichgr. Scand., I, p. 37. *Ramalina fraxinea* *γ. ampliata* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 603; Stizenberger, *Ramalina*-Art. Europ., 1891, S. 18.

An Obstbäumen in der Umgebung von Gansbach bei Melk (leg. J. Baumgartner).

*Ramalina capitata* Nyl. in Flora, 1872, p. 426; Stizenberger, *Ramalina*-Art. Europ., 1891, S. 22. *Ramalina polymorpha* var. *capitata* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 601.

An Gneissblöcken bei Egelsee nächst Stein (leg. J. Baumgartner).

*Ramalina pollinaria* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 608; Stizenberger, *Ramalina*-Art. Europ., 1891, S. 24. *Lichen pollinarius* Westr. in Vet. Akad. Handl., XVI, 1795, p. 263.

f. *nitidiuscula* m. „Eine sehr üppige, ungewöhnlich glänzende, verhältnissmässig sparsam sorediöse, aber umso reicher fructificirende Form. Sporen  $\frac{10-16}{4-6}$   $\mu$ , gerade.“ Stizenberger in litt.

An Gneissfelsen bei Gföhl (leg. J. Baumgartner).

*Cladonia flabelliformis a. tubaeformis* Wainio, Monogr. Clad., 1887, p. 117.

*Cladonia coccifera* *ε. macilenta* *b) tubaeformis* Mudd, Mon. Brit. Clad., 1865, p. 32.

Auf Torfboden in der Meloner Au bei Alt-Melon (leg. J. Baumgartner).

β. *polydactyla* Wainio, l. c., p. 119.

Exsic.: Rabenh., Clad. Europ., Tab. IV, Nr. 5! Hepp, Flecht. Eur., Nr. 537! Gemeinschaftlich mit der vorigen Varietät.

*Cladonia digitata a. monstrosa* Wainio, Monogr. Clad., 1887, p. 128. *Cenomyce digitata e) monstrosa* Ach., Synops. Lich., 1814, p. 268.

Auf morschen Baumstrünken in der Aspanger Klause; auf einem modernden Stumpf bei Wölbling im Bezirke Herzogenburg (leg. J. Baumgartner).

*Cladonia coccifera* Willd., Flor. Berol., 1787, p. 361; Wainio, l. c., p. 149.

Auf humöser Erde beim Waldhof nächst Krems (leg. J. Baumgartner).

*Cladonia deformis* Hoffm., Deutschl. Flecht., 1796, S. 130; Wainio, Monogr. Clad., 1887, p. 186.

Auf Torfboden in der Meloner Au bei Alt-Melon (leg. J. Baumgartner).

*Cladonia furcata* Schrad., Spicil. Fl. Germ., 1794, p. 107; Wainio, l. c., p. 317.

*a. racemosa* Floerke, Clad. Comm., 1828, p. 152; Wainio, l. c., p. 324.

Um Hessendorf bei Gansbach im Bezirke Melk (leg. J. Baumgartner).

β. *pinnata* Wainio, l. c., p. 332. *Cenomyce racemosa* β. *pinnata* Floerke in Schleich, Catal., 1821, S. 47.

Mit fast glänzenden Podetien am Jauerling.

- Cladonia rangiformis* Hoffm., Deutschl. Fl., II, 1796, S. 114.  
var. *foliosa* Wainio, Monogr. Clad., 1887, p. 366. *Cenomyce rangiformis*  
var. *foliosa* Flk., Deutschl. Lich., VIII, 1821, S. 15.  
Auf sandigem Boden bei Spitz.
- Cladonia squamosa* Hoffm. *α. denticollis* Flk., Wainio, Monogr. Clad., 1887,  
p. 421.  
Auf humöser Erde nächst Oberbergern nächst Mautern (leg. J. Baumgartner).
- Cladonia turgida* Hoffm., Deutschl. Fl., II, 1796, S. 124; Wainio, Monogr. Clad.,  
1887, p. 494. *Lichen turgidus* Ehrh., Pl. Cryptog., 1793, p. 297.  
Auf der Erde beim Wetterkreuz nächst Hollenburg (leg. J. Baumgartner).
- Cladonia Botrytes* Hoffm., Deutschl. Fl., II, 1795, S. 128. *Lichen Botrytes* Hag.,  
Hist. Lich., 1782, p. 121.  
Auf Schnittflächen alter Fichten am Lackaboden, an den Hirnschnitten  
älterer Tannen im Höllenthal bei Pöggstall; ferner im Waldviertel von  
J. Baumgartner noch von folgenden Standorten mir mitgetheilt:  
an Baumstrünken bei Traunstein im oberen Kremsthal, zwischen  
Karlstift und Gross-Pertholz und bei Gansbach; bei der Ruine  
Aggstein.
- Cladonia verticillata β. cervicornis* Flk., Clad. Comm., 1828, p. 28; Th. Fries,  
Lichgr. Scand., II, p. 84. *Lichen cervicornis* Ach., Prodr., 1798, p. 184.  
Von J. Baumgartner im Waldviertel in Egelsee bei Stein, Manhartsberg  
bei Stiefern und um Wölbling bei Herzogenburg gesammelt.
- Cladonia degenerans* Flk., Clad. Comm., 1828, p. 41. *Capitularia degenerans*  
Flk. in Web. et Mohr, Beitr., II, 1810, S. 308.  
Bei Gansbach im Bezirke Melk und bei Egelsee nächst Stein (leg.  
J. Baumgartner).
- f. *lepidota* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, p. 86. *Cenomyce degenerans f. lepi-*  
*dota* Ach., Synops., 1814, p. 259.  
Beim Rothenhof oberhalb Stein (leg. J. Baumgartner).
- Cladonia chlorophaea* Schaer., Enum. Lich. Europ., 1850, p. 192. *Cenomyce*  
*chlorophaea* Flk. in Sommerf., Suppl., 1826, S. 130.  
An moosigen Felsen bei Aggstein am linken Donauufer (leg. J. Baumgartner).
- Cladonia cariosa* Spreng., Syst. Veget., IV, 1827, S. 272. *Lichen cariosus* Ach.,  
Prodr., 1798, p. 198.  
Am Manhartsberg bei Stiefern am Kamp (leg. J. Baumgartner).
- Stereocaulon coralloides α. dactylophyllum* Th. Fries, Comm. Stereoc.,  
1857, p. 16. *Stereocaulon dactylophyllum* Flk., Deutschl. Lich., 1819, S. 13.  
An Granitblöcken beim Ramelhof an der oberösterreichischen Grenze  
(leg. J. Baumgartner).
- Lobaria limitata* Wainio, Étude Lich. Brasil., 1890, p. 194. *Sticta limitata* Ach.,  
Synops., 1814, p. 234.

Auf alten Buchen zwischen dem Schwarzkogel und dem Göller und bei Rabenstein an der Pielach (leg. J. Baumgartner).

*Cetraria Aleurites* Th. Fries, Lichgr. Scand., I, 1871, p. 109. *Lichen aleurites* Ach., Prodr., 1798, p. 117.

Häufig in der Alpenregion des Wechsels auf bearbeitetem Holz.

*Parmelia saxatilis* β. *sulcata* Nyl., Synops., 1860, p. 389. *Parmelia sulcata* Tayl. in Mack., Flor. Hib., 1836, p. 145.

Mit Apothecien von mir an Felsen der Oedteichklamm bei Pisching und von J. Baumgartner in der Schlucht bei Rührsdorf nächst Rossatz, am Aufstiege zu den Hirschwänden gesammelt.

*Parmelia physodes* var. *vittata* Ach., Meth., 1803, p. 251; Th. Fries, Lichgr. Scand., I, 1871, p. 117.

In den oberen Waldungen des kleinen Oetschers am Wege nach Mariazell und bei Traunstein im oberen Kremsthale (leg. J. Baumgartner).

*Parmelia conspersa* f. *stenophylla* Ach., Meth., 1803, p. 206.

An moosbedeckten Gneissblöcken bei Spitz.

*Parmelia diffusa* Th. Fries, Lich. arctoi, 1860, p. 60. *Lichen diffusus* Web., Spicil., 1778, p. 250.

In der Alpenregion des Wechsels auf altem Holz, an Rinden sehr häufig.

Zumeist steril, doch auch in fructificirenden Exemplaren zu finden.

*Physcia ciliaris* De Cand., Flor. franç., II, 1805, p. 396. *Lichen ciliaris* L., Spec. plant., 1753, p. 1144.

var. *humilis* Sydow, Flecht. Deutshl., 1887, S. 47. *Anaptychia ciliaris* γ. *humilis* Kbr., Par. Lich., 1865, p. 19. *Physcia pulverulenta* δ. *tenuis* Th. Fries., Lichgr. Scand., I, 1871, p. 137.

Mit Apothecien! auf lose herumliegenden Geschieben des Kalkconglomerates nächst Göbling unterhalb Krems (leg. J. Baumgartner).

*Xanthoria parietina* var. *turgida* Arn. in For., 1884, S. 243. *Parmelia parietina* ι. *turgida* Schaer., Enum., 1860, p. 50.

Auf dem Holzwerke einer Sennhütte am Göller, 1200—1300 m (leg. J. Baumgartner).

*Xanthoria lichnea* Th. Fries, Lichgr. Scand., I, 1871, p. 147.

α. *pygmaea* Th. Fries, l. c.

In einer f. *fulva* m. am Grunde eines Lärchenbaumes bei Dietrichsbach nächst Arbesbach (leg. J. Baumgartner).

β. *polycarpa* Th. Fries, l. c. *Lichen polycarpus* Ehrh., Pl. Cryptg., 1785 Nr. 137.

An Aesten der höchstliegenden, krüppeligen Fichten am Hochwechsel.

*Peltidea venosa* Ach., Meth., 1863, p. 282; Nyl., Pgr. Or., p. 31. *Lichen venosus* L., Flor. Suec., p. 1097.

An der sandigen Lehne eines Hohlweges bei Pöggstall in üppigen Exemplaren.

*Solorina saccata* var. *spongiosa* Schaer., Enum., 1850, p. 23; Carestia in Atti Soc. crittogam. Ital., Ann. XXII, 1880, p. 164.

Am Schneeberge, und zwar am Kaiserstein (2000 m) und im Sau-  
graben (ca. 1700 m), immer nur in kümmerlichen Exemplaren (leg.  
Dr. G. v. Beck).

*Umbilicaria pustulata* Hoffm., Deutschl. Flecht., II, 1795, S. 111. *Lichen pustu-*  
*latus* L., Spec. plant., 1753, p. 1150.

Im Waldviertel sehr häufig; ich fand sie auf der Spitze der Putschandel-  
wand bei Spitz; Herr J. Baumgartner theilte sie mir von den  
folgenden Standorten mit: an sonnigen Felsen des Sandel (c. fruct.)  
und am Vogelberg bei Dürrenstein; Hartenstein an der kleinen  
Krems; bei Gross-Pertholz; bei Traunstein im oberen Kremsthal;  
an den Hirschwänden bei Rossatz, bei Gutenbrunn und bei Mauters-  
bach; an Gneissfelsen bei der Ruine Aggstein; Herr Johann Baum-  
gartner sammelte sie bei Schrems.

*Gyrophora vellea* Ach., Meth., 1803, p. 109; Arnold in Verhandl. der k. k.  
zool.-botan. Gesellschaft in Wien, 1878, Abh., S. 265.

An verticalen Felswänden am Sandel bei Dürrenstein (leg. J. Baum-  
gartner).

*Gyrophora hirsuta* Flotow, Lich. Fl. Siles., II, 1850, p. 29; Arnold, l. c., S. 266.

Am Sandel bei Dürrenstein, gemeinschaftlich mit der vorigen (leg.  
J. Baumgartner).

*Gyrophora polyphylla* Flotow, Lich. Fl. Siles., II, 1850, p. 28.

a. *glabra* Flotow, l. c.; Th. Fries, Lichgr. Scand., I, 1871, p. 163.

Am Sandel bei Dürrenstein; Hirschwände bei Rossatz; bei Gross-Pertholz  
und bei Traunstein im oberen Kremsthal (leg. J. Baumgartner).

β. *deusta* Flotow, l. c.; Th. Fries, l. c.

Um Traunstein im oberen Kremsthal; bei Gmünd; um Gutenbrunn  
und im Tannenmoor an der oberösterreichischen Grenze (leg.  
J. Baumgartner).

γ. *conglobata* Th. Fries, l. c., p. 164.

Bei Schrems (leg. Joh. Baumgartner).

*Caloplaca murorum* β. *miniata* Th. Fries, l. c., p. 170. *Lichen miniatus* Hoffm.,  
Enum., 1784, p. 62.

An Chloritschiefer um Hartenstein bei Krems (leg. J. Baumgartner).

*Caloplaca citrina* Th. Fries, Lich. arctoi, 1860, p. 118. *Verrucaria citrina* Hoffm.,  
Deutschl. Flecht., 1795, S. 198.

An Steinmauern bei Spitz häufig.

*Caloplaca aurantiaca* Th. Fries, Lich. arctoi, 1860, p. 116.

f. *irrubescens*. *Lecanora aurantiaca irrubescens* Nyl. in Flora, 1874,  
p. 318. *Callophisma irrubescens* Arn. in Flora, 1884, S. 253.

Exsicc.: Anzi, Min. rar., Nr. 135!

Auf Serpentin im Gurhofgraben bei Aggsbach (leg. J. Baumgartner).

f. *diffRACTA*. *Callophisma aurantiacum* ζ. *diffRACTUM* Mass. in Flora, 1852,  
p. 570.

Exsicc.: Mass., Lich. Ital., Nr. 243!

An Kalkconglomerat bei Rohrendorf im Bezirk Krems (leg. J. Baumgartner).

*Caloplaca ferruginea* Th. Fries, Lich. arctoi, 1860, p. 123.

f. *lamprocheila*. *Patellaria lamprocheila* De Cand., Flor. franç., II, 1815, p. 357; conf. Th. Fries, Lichgr. Scand., I, 1871, p. 184.

Am Sandel bei Dürrenstein (leg. J. Baumgartner).

*Rinodina (Dimaelana) oreina* Mass., Ricerch. sull' auton., 1852, p. 16.

*Lecanora straminea* β. *oreina* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 433.

Lager K †, im Uebrigen aber mit der typischen Pflanze übereinstimmend, also die südlichere Form *Mougeotioides (Lecanora Mougeotioides* Nyl. in Flora, 1872, p. 364).

Am Sandel bei Dürrenstein (ca. 700 m) (leg. J. Baumgartner).

*Rinodina discolor* Arnold in Flora, 1872, S. 36. *Lecidea discolor* α. Hepp, Fl. Europ., VI, 1857, Nr. 319; *Buellia discolor* α. *Heppii* Krb., Par. Lich., 1865, p. 185.

In einer Form mit grünlich-grauem, dünnem, hie und da rissigem Lager auf Sandsteinplatten am Sonntagberg bei Rosenau.

*Acarospora chlorophana* Mass., Ricerch. sull' auton., 1852, p. 27. *Parmelia chlorophana* Wnbg. in Ach., Meth., Suppl., 1803, p. 44.

Auf dem Sandel bei Dürrenstein, 700 m (leg. J. Baumgartner).

*Lecanora (Placidium) chrysoleuca* α. *rubina* Th. Fries, Lichgr. Scand., I, 1871, p. 224. *Lichen rubinus* Vill., Hist. Pl. Dauph., III, 1789, p. 977.

Mit der vorigen auf dem Sandel bei Dürrenstein (leg. J. Baumgartner).

*Lecanora (Placidium) saxicola* Stenh.

var. *Garovaglii* Nyl., Pyr. Orient., 1873, p. 32. *Placidium Garovaglii* Krb., Par. Lich., 1865, p. 54.

Exsicc.: Anzi, Lich. rar. Langob., Nr. 270!

An Gneissblöcken am Wachtberg bei Krems (leg. J. Baumgartner).

*Lecanora sordida* var. *subcarnea* Th. Fries, Lich. arctoi, 1860, p. 115; Lichgr. Scand., I, 1871, p. 246. *Lichen subcarneus* Sw., Vet. Akad. Handl., 1791, p. 126.

An Gneissfelsen am Zusammenflusse der kleinen und grossen Krems (leg. J. Baumgartner).

*Lecanora argopholis* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 346. *Parmelia argopholis* Wnbg. in Ach., Meth., Suppl., 1863, p. 32.

Im Kremsthal bei Krems und auf Sandstein am Manhartsberg bei Elsarn (leg. J. Baumgartner).

*Lecanora varia* Ach., Synops., 1814, p. 340.

f. *saepincola* Th. Fries, Lichgr. Scand., I, 1871, p. 263. *Lecidea saepincola* Ach., Synops., 1814, p. 35.

Auf Planken am Hochwechsel.

*Lecanora subintricata* (Nyl.), conf. Strasser in Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, XXXIX, 1889, Abh., S. 357.

Auf trockenem Holz in der „Eng“ bei Reichenau.

- Urceolaria scruposa* f. *parasitica* A. Zahlbr. in Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, XL, 1890, Abh., S. 281.  
Scheint in Niederösterreich nicht selten zu sein; ich fand diese Flechte noch um Kaltenleutgeben, bei Baden; mehrfach um Spitz.
- Pertusaria communis* f. *areolata* E. Fries, Lichgr. Europ., 1830, p. 421. *Porina pertusa* β. *areolata* Ach., Synops., 1814, p. 109.  
Auf Gneissfelsen bei Spitz.
- Pertusaria amara* Ach. in Vet. Akad. Handl., 1809, p. 163; Strasser in Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, XXXIX, 1889, Abh., S. 359.  
An Buchenrinde bei Kronstein nächst Rekawinkel.
- Pertusaria corallina* Arn., Exsicc., Nr. 204 (1862); Th. Fries, Lichgr. Scand., I, 1871, p. 319. *Lichen corallinus* L., Mantiss., 1767, p. 131.  
Auf Gneissfelsen im Kremsthal oberhalb Hartenstein und am Sandel bei Dürrenstein (leg. J. Baumgartner).
- Toninia aromatica* Mass., Symm., 1855, p. 54.  
β. *cinereovirens*. *Lecidea cinereovirens* Schaer., Spicil., p. 109. *Toninia cinereovirens* Mass., Ricerch. sull' auton., 1852, p. 107. *Toninia aromatica* β. *cervina* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 333.  
Exsicc.: Hepp, Fl. Europ., Nr. 511!  
Auf Kalkfelsen des Predigerstuhls bei Kaltenleutgeben.
- Bacidia albescens* Zwackh in Flora, 1862, S. 495. *Scoliciosporum atosanguineum* f. *albescens* Arn. in Flora, 1858, S. 475.  
Auf dem Hirnschnitte einer Tanne im Mosingthal bei Spitz.
- Bacidia inundata* Krb., Syst. Lich. Germ., 1855, p. 187. *Biatora inundata* E. Fries in Vet. Akad. Handl., 1822, p. 270.  
An überflutheten Granitsteinen im Bache des Kienbergwaldes bei Pöggstall.
- Bacidia vermifera* Th. Fries, Lichgr. Scand, II, 1874, p. 363. *Lecidea vermifera* Nyl. in Bot. Notis., 1853, p. 8. *Scoliciosporum lecideoides* Hazsl. in Krb., Par. Lich., 1865, p. 241.  
An der rissigen Rinde eines Apfelbaumes auf dem Hinterberg bei Pöggstall.
- Bacidia umbrina* Br. et Rostr., Fl. Dan., 1869, p. 109; Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 365. *Lecidea umbrina* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 183.  
var. *psotina* Th. Fries, l. c. *Biatora fuliginea* γ. *psotina* E. Fries in Vet. Akad. Handl., 1822, p. 265.  
An Granitfelsen im Höllenthal bei Pöggstall.
- Bilimbia hypnophila* Th. Fries, Lich. arctoi, 1860, p. 183.  
Ueber Moosen in den Wäldern um Spitz nicht selten.
- Bilimbia milliaria* β. *trisepta* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 382. *Biatora trisepta* Naeg. in Müll. Arg., Gén., 1862, p. 60.  
An Fichtenstrünken in der grossen Klause bei Aspang.  
f. *savicola* (Kbr., Par. Lich., 1865, p. 171 sub var.).  
Auf Sandsteinblöcken im Walde bei Kronstein nächst Rekawinkel.



*Bilimbia melaena* Arn. in Flora, 1865, S. 596; Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 384. *Lecidea melaena* Nyl. in Bot. Notis., 1853, p. 182.

An der Rinde einer Föhre bei Mariensee am Wechsel.

*Bilimbia coprodes* Kbr., Par. Lich., 1865, p. 166; Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 385.

Auf kalkhaltigen Sandsteinfelsen bei Kronstein nächst Rekawinkel; an Kalkfelsen im Wassergesprenge bei Kaltenleutgeben und an Urkalkfelsen bei Spitz.

*Blastenia leucoraea* Th. Fries, Lich. arctoi, 1860, p. 200 und Lichgr. Scand., II, 1874, p. 392. *Lecidea fuscolutea* β. *leucoraea* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 198.

In Exemplaren mit sehr dunklen, schwarzbraunen Apothecien über abgestorbenen Alpenpflanzen in der Alpenregion des Gippel (leg. J. Baumgartner).

*Lecidea (Biatora) gibberosa* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 197; Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 430; Nyl. in Flora, 1881, p. 185.

In der typischen Form mit kleineren, im Durchmesser bei 0.75 mm breiten und getrennt stehenden Apothecien an entrindeten alten Nadelholzstöcken am Sonntagberge bei Rosenau.

*Lecidea (Biatora) lucida* Ach., Meth., 1803, p. 74. *Lichen lucidus* Ach., Prodr., 1794, p. 39.

An der Unterseite der Granitblöcke im Höllenthale bei Pöggstall, im Weitenthale, in der Oedteichklamm bei Pisching häufig; seltener im Mosingthale bei Spitz.

*Lecidea (Biatora) fuscobubens* Nyl. in Flora, 1862, p. 463. *Biatora fuscobubens* Nyl. in Bot. Notis., 1853, p. 183.

Auf Sandsteinfelsen am Sonntagberge bei Rosenau.

*Lecidea (Biatora) granulosa* Schaer., Spicil., 1833, p. 172. *Lichen granulatus* Ehrh., Cryptog. exsicc., Nr. 145 (1785).

Auf humöser Erde beim Oedteich nächst Pisching und an Waldrändern bei Aspang.

*Lecidea (Biatora) flexuosa* Nyl., Not. Sällsk. pr. F. et Fl. fenn., XIII, p. 346.

*Biatora flexuosa* E. Fries in Vet. Akad. Handl., 1822, p. 268.

In einer Form mit hellerem Thallus auf einem verkohlten Baumstrunke bei Mariensee am Wechsel; die typische Pflanze sammelte Herr J. Baumgartner bei Hessendorf nächst Gansbach.

*Lecidea (Biatora) viridescens* Ach., Meth., 1803, p. 62. *Lichen viridescens* Schrad., Spicil., 1794, p. 88.

Auf morschen Baumstümpfen bei Karlstift (leg. J. Baumgartner) und von mir auf morschem Holze in der „Eng“ bei Reichenau gesammelt.

*Lecidea (Biatora) turgidula* E. Fries, Sched. crit., I, 1824, p. 10; Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 470.

f. *erumpens* Nyl., Not. Sällsk. pr. F. et Fl. fenn., IV, p. 232.

Auf altem Holze bei der Marienseer Schwaig am Wechsel. Sporen  $\frac{6-7}{3} \mu$ .

- Lecidea (Biatora) atroviridis* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 472.  
*Lecidella turgidula* var. *atroviridis* Arn. in Flora, 1864, S. 596.  
 An Erlen an der Piesting zwischen Waldegg und Oed.
- Lecidea lithophila* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 495.  
 An Glimmerschieferblöcken am Hochwechsel nicht selten.
- Lecidea crustulata* Krb., Syst. Lich. Germ., 1855, p. 249. *Lecidea parasema*  
 f. *crustulata* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 176.  
 An herumliegenden Steinchen bei Pressbaum und Rekawinkel sehr häufig.
- Lecidea jurana* Schaer., Enum., 1850, p. 123; Arnold in Flora, 1868, S. 35.  
 An Kalkfelsen in der „Eng“ bei Reichenau.
- Lecidea fuscoatra* var. *cirsodes* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 527.  
*Lecidea cirsodes* Ach., Meth., 1803, p. 42.  
 Auf Gneissblöcken im Schwallenbachthal nächst Spitz.
- Lecidea aglaea* Sommerf., Suppl., 1826, p. 144.  
 An Glimmerschieferblöcken in der Alpenregion des Hochwechsels.
- Lecidea sorediza* Nyl., Pyren. Orient., 1873, p. 38; Leighton, Lich. Fl. Gr. Brit., ed. II, 1879, p. 305.  
 An Glimmerschieferfelsen in der grossen Klause bei Aspang.
- Lecidea elaeochroma* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 542.  
 var. *pungens* Th. Fries, l. c., p. 543. *Biatora pungens* Krb., Par. Lich., 1865, p. 161.  
 Auf Sandsteinfelsen am Sonntagberg bei Rosenau.
- var. *atorrubens* Th. Fries, l. c., p. 548. *Lecidea atorrubens* E. Fries, S. V. Sc., p. 115.  
 Auf Tannenrinde am Jauerling.
- Lecidea sylvicola* Flotow, Lich. Fl. Sil. exsicc., 1829, Nr. 171; Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 558.  
 var. *Hellbomii* Leight., Lich. Fl. Gr. Brit., ed. 2a, 1879, p. 249. *Lecidea Hellbomii* Lahm. in Flora, 1870, p. 177.  
 Auf Glimmerschieferfelsen am Hochwechsel.
- Catillaria (Biatorina) micrococca* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 571. *Biatorina micrococca* Krb., Par. Lich., 1865, p. 155.  
 Exsicc.: Arnold, Nr. 279!  
 Auf morschem Tannenholz in der grossen Klause bei Aspang.
- Catillaria (Biatorina) prasina* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 572. *Mi-carea prasina* E. Fries, S. O. Veg., 1825, p. 257.  
 Auf morschem Holz in der „Eng“ bei Reichenau.
- Catillaria (Biatorina) tricolor* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 574.  
*Lichen tricolor* With., Arr., IV, 1796, p. 20.  
 In einer Form mit dürtigem Lager und bereiften Apothecien auf altem Holz bei Mönichkirchen.
- Catillaria (Biatorina) synothesa* Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 577. *Lecidea synothesa* Ach. in Vet. Akad. Handl., 1808, p. 236.

Auf morschem Holz um Mariensee am Wechsel nicht selten; auf bearbeitetem Holz beim Oedteich nächst Pisching.

*Rhizocarpon grande* Arn. in Flora, 1871, S. 149; Th. Fries, Lichgr. Scand., II, 1874, p. 624. *Lecidea petraea*  $\beta$ . *fuscoatra* *c. grandis* Flk. in Flora, 1828, p. 690.

Auf Urgestein bei Gföhl (leg. J. Baumgartner).

*Rhizocarpon lotum* Stizbg. A. Zahlbr. in Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellschaft. in Wien, Bd. XL, 1890, Abh., S. 286.

Diese Flechte wurde auch von Hochw. Herrn P. Pius Strasser auf dem Sonntagberg bei Rosenau gefunden.

*Cyphelium tigillare* Ach. in Vet. Akad. Handl., 1815, p. 266.

Auf einem Zaunpfosten bei der Kirche von Mönichkirchen.

*Calicium curtum* Turn. et Borr., Lich. Brit., p. 148; Nyl., Synops., p. 156.

Auf trockenem Holz bei der Vorauer Schwaig am Wechsel; beim Oedteich nächst Pisching und von Herrn J. Baumgartner bei Rabenstein an der Pielach gesammelt.

*Calicium hyperellum* Ach., Meth., 1803, p. 93; Nyl., Synops., p. 153.

Reichlich auf alten Tannen beim Oedteich nächst Pisching.

*Calicium trabinellum* Ach., Meth., Suppl., 1803, p. 15; A. Zahlbr. in Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellschaft. in Wien, Bd. XL, 1890, Abh., S. 286.

Auf Nadelholzstöcken am Jauerling; H. Baumgartner fand diese Flechte bei Hessendorf im Bezirke Melk.

*Calicium parietinum* Ach. in Vet. Akad. Handl., 1816, p. 260, Tab. VIII, Fig. 1; Nyl., Synops., p. 158.

Ich fand diese Flechte auf Tannenholzplanken im Höllenthale bei Pöggstall; ausserdem besitze ich sie noch von folgenden niederösterreichischen Standorten: auf dem Sonntagberg bei Rosenau (leg. P. Pius Strasser) und auf der Gippelmauer, 1400 m (leg. J. Baumgartner).

*Chaenotheca trichialis* Th. Fries var. *brunneola*. *Calicium brunneolum* Ach. in Vet. Akad. Handl., 1816, p. 279. *Calicium trichiale* var. *brunneolum* Nyl., Synops., 1860, p. 149.

Auf Nadelholz in der „Eng“ bei Reichenau und im Höllenthale bei Pöggstall. An den Exemplaren des letzteren Standortes finden sich häufig gabelig getheilte Fruchtstielchen; die Verzweigung findet sowohl knapp ober der Basis wie auch im oberen Drittel des Stieles statt.

var. *valida*. *Calicium trichiale* var. *validum* Schaer., Enum. Lich. Europ., 1850, p. 173. *Cyphelium trichiale* var. *validum* Hepp, Fl. Europ., Bd. XIII, 1867, Nr. 759!

Eine durch den stark schuppig entwickelten Thallus und kürzer gestielte Früchte gut gekennzeichnete Varietät.

An Lärchenstämmen beim Schenkenbrunner Kreuz nächst Oberbergern, Bezirk Mautern (leg. J. Baumgartner).

- Dermatocarpon miniatum* Th. Fries, Gener. Heterolich. Europ., 1861, p. 103.  
*Lichen miniatus* L., Spec. plant., 1753, p. 1617.
- f. *papillosum*. *Endocarpon miniatum* f. *papillosum* Anzi, Catal., 1860, p. 102; Garovaglio in Mem. Ist. Lombardo, XII, 1873, p. 264, Tab. I, Fig. 8.  
 Exsicc.: Anzi, Lich. rar. Langob., Nr. 266!  
 Auf Amphibolfelsen bei Hartenstein an der kleinen Krems; ferner bei Spitz und bei Aggsbach (leg. J. Baumgartner).
- Dermatocarpon fluviatile* Th. Fries, Lich. arctoi, 1860, p. 254. *Lichen fluviatilis* Web., Spicil. Fl. Germ., p. 265.  
 Auf Urgestein im Bache zwischen Aschen und Rapottenstein und bei Gross-Gehrungs (leg. J. Baumgartner).
- Dermatocarpon Michelii* Blomb. et Forss., Enum. Plant. Scand., 1880, p. 97.  
*Placidium Michelii* Mass., Sched. crit., 1855, p. 100; Garovaglio in Mem. Ist. Lombardo, XII, 1873, p. 271, Tab. II, Fig. 3.  
 Auf sandigem Erdboden bei Aggsbach am linken Donauufer (leg. J. Baumgartner).
- Dermatocarpon hepaticum* Th. Fries, Lich. arctoi, 1860, p. 255. *Endocarpon hepaticum* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 298.  
 Auf lehmigen Abhängen an der Strasse von Spitz nach St. Michael.
- Verrucaria Leightonii* Mass., Sched. crit., I, 1855, p. 30; Arnold in Flora, 1861, S. 536 und l. c., 1864, S. 87. *Amphoridium Leightonii* Arnold, l. c., 1866, S. 532; 1885, S. 145.  
 Auf Sandsteinfelsen am Sonntagberg bei Rosenau.
- Verrucaria cincta* Arnold in Flora, 1858, S. 538. *Amphoridium cinctum* Arn., l. c., 1885, S. 147.  
 Exsicc.: Hepp, Fl. Europ., Nr. 687!  
 Auf Kalkfelsen auf dem niederen Göstritz.
- Verrucaria decussata* Garov., Tent. Lich. Ital., I, 1840, p. 40; Arnold in Flora, 1885, S. 75. *Verrucaria limitata* Krphbr., Lich. Fl. Bay., 1861, S. 241.  
 An Kalkfelsen im „Wassergespreng“ bei Kaltenleutgeben.
- Verrucaria margacea* var. *aethiobola* Nyl. A. Zahlbr. in Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, Bd. XL, 1890, Abh., S. 287.  
 Auf nassen Sandsteinplatten im Halterbachthal bei St. Andrä.

## II. Sclerolichenes.

- Secoliga leucaspis* Krb., Par. Lich., 1865, p. 110. *Thelotrema leucaspis* Krphbr. in Flora, 1857, S. 374.  
 An Kalkfelsen im „Wassergespreng“ bei Kaltenleutgeben.
- Thelotrema lepadinum* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 312, Tab. VI, Fig. 1.  
 An der Rinde sehr alter Tannen im Kienwalde bei Pöggstall.
- Graphis scripta* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 265.

var. *pulverulenta* Krb., Syst. Lich. Germ., 1855, p. 287. *Opegrapha pulverulenta* Pers. in Ust. Ann., VII, p. 29.

An der Rinde jüngerer Buchen bei Spitz.

*Opegrapha saxicola* Ach., Synops., 1814, p. 71; Stizenberger, Steinbew. Oeogr., 1865, S. 23.

f. *dolomitica* Stizbg., l. c. *Opegrapha rupestris* β. *dolomitica* Arn. in Flora, 1860, S. 78.

An Dolomitfelsen im Helenenthale bei Baden in einer Form mit roth-grauem Thallus, Apothecien robust. Pycniden häufig. Sporen  $21 \times 6 \mu$ .

*Opegrapha viridis* Pers. in Ach., Synops., 1814, p. 22; Nyl., Scand., 1861, p. 256. *Zwackhia involuta* Krb., Syst. Lich. Germ., 1855, p. 285; A. Zahlbruckner in Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, Bd. XXXVI, 1886, Abh., S. 49.

An Tannen in den Wäldern zwischen Rekawinkel und Kronstein häufig.

*Stigmatidium Hutchinsiae* Nyl. in Mém. de la Soc. des Sc. nat. de Cherbourg, 1858, p. 132. *Enterographa Hutchinsiae* Krb., Par. Lich., 1865, p. 259. *Platygramma Hutchinsiae* Leight., Brit. Graph., 1854, p. 49.

Auf der schattigen Unterseite der Granitblöcke in der grossen Klause bei Aspang.

*Arthonia spectabilis* Flotow in Fries, Lich. Europ., 1830, p. 371; Almquist, Monogr. Arthon. Scand., 1880, p. 39. *Arthothelium spectabile* Mass., Ric. sull' auton., 1852, p. 54.

An Hainbuchen im Halterbachthale bei St. Andrä.

*Arthonia lurida* γ. *vulgaris* Almqu., Monogr. Arth. Scand., 1889, p. 16. *Coniangium vulgare* E. Fries in Vet. Akad. Handl., 1821, p. 330.

Auf morschen Tannenstöcken am Hart bei Neulengbach.

*Segestria Ahlesiana*. *Segestrella Ahlesiana* Kbr., Par. Lich., 1865, p. 324.

*Sagedia septemseptata* Hepp in Zwackh, Exsicc. (nomen!).

Exsicc.: Zwackh, Lich. exsicc., Nr. 360!

An geglätteten Stellen der Granitblöcke im Mosingthale bei Spitz.

Sporen mit 7, sehr selten mit 9 Scheidewänden;  $\frac{30-32}{6-7} \mu$ . Jod färbt das Hymenium nicht, die pseudoparenchymatische Schichte des Peritheciums dagegen röthlichbraun.

*Segestria lectissima* E. Fries, Syst. Orb. Veg., I, 1825, p. 263; Lichgr. Europ., 1831, p. 430.

Exsicc.: Hepp, Fl. Europ., Nr. 696!

An Glimmerschieferblöcken in der grossen Klause bei Aspang und an Granitblöcken im Höllenthale bei Pöggstall.

*Segestria austriaca* m. *Sagedia austriaca* Krb., Par. Lich., 1865, p. 356; Poetsch u. Schiedm., Syst. Aufzähl., 1872, S. 198. *Porina austriaca* Arn. in Flora, 1882, S. 143. *Porina muscorum* var. *transgrediens* Arn., Lich. exsicc., 1880, Nr. 863.

Exsicc.: Specim. originale!

Auf Sandsteinfelsen bei Rekawinkel am Fusse des Jochgrabenberges und am Sonntagberg bei Rosenau.

*Segestria faginea* m. *Sagedia faginea* Schaer., Enum., 1850, p. 208. *Porina muscorum* Mass., Ricereh. sull' auton., 1852, p. 191.

Am Grunde alter Buchen zum Theile Moose überziehend bei Kaltenleutgeben.

*Segestria Koerberi* Blomb. et Forss., Enum. Pl. Scard., 1880, p. 105. *Sagedia Koerberi* Krb., Syst. Lich. Germ., 1855, p. 363.

Exsicc.: Körber, Lich. exsicc., Nr. 28!

In der typischen Form (*a. major* Kbr., l. c.) an der Unterseite überhängender Glimmerschieferblöcke in der grossen Klause bei Aspang.

*Pyrenula glabrata* Mass., Ricereh. sull' auton., 1852, p. 162. *Verrucaria glabrata* Ach., Synops., 1814, p. 91.

An der Rinde von *Carpinus betulus* in dem Walde zwischen Kronstein und Rekawinkel häufig.

*Pyrenula nitida* Ach., Syn., 1814, p. 125.

β. *nitidella* Mass., Ricereh. sull' auton., 1852, p. 162. *Verrucaria nitida* β. *nitidella* Floerke, Deutschl. Fl., Nr. 10.

Auf Buchen am Jauerling und am Hausberge bei Spitz.

*Acerocordia conoidea* Krb., Syst. Lich. Germ., 1855, p. 358. *Verrucaria conoidea* E. Fries, Lichgr. Europ., 1831, p. 432.

In der f. *cuprea* (Mass., Exsicc., Nr. 319) mit pfirsichfarbigem Lager ganze Dolomitblöcke im Wassergesprenge bei Kaltenleutgeben und an der Strasse von Baden nach Siegesfeld bedeckend und denselben ein ganz charakteristisches Colorit verleihend.

*Microthelia micula* Krb., Syst. Lich. Germ., 1855, p. 375; Winter in Hedwigia, 1879, p. 163.

An der Rinde eines Lindenbaumes im Schwallenbachthale nächst Spitz.

Sporen  $\frac{18-20}{8-9} \mu$ .

*Arthopyrenia globularis* Krb., Syst. Lich. Germ., 1855, p. 368; Par. Lich., p. 391.

An Tannen am Sonntagberge bei Rosenau.

*Leptorhaphis tremulae* Krb., Syst. Lich. Germ., 1855, p. 372. *Campylacea tremulae* Mass., Sched. crit., p. 184.

Auf der Rinde einer Zitterpappel auf dem Sonntagberg bei Rosenau.

### III. Phycolichenes.

*Pannaria brunnea* β. *coronata* Nyl., Lich. Scand., 1861, p. 124; Synops., II, p. 32. *Lichen coronatus* Ach., Prodr., 1798, p. 75.

In der grossen Klause bei Aspang; in der „Eng“ bei Reichenau.

*Pannaria nebulosa* Nyl., Lich. Scand., 1861, p. 114; Synops., II, p. 32. *Patellaria nebulosa* Hoffm., Descr. Plant. Lich., II, 1794, p. 55, Tab. XL, Fig. 1.

Ueber Moosen im Schwallenbachthale bei Spitz; Herr J. Baumgartner sammelte sie an Waldwegen bei Aggstein und am Manhartsberg.

*Collema cheileum* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 630; Nyl., Synops., I, p. 111.

Längs der Donau von Spitz bis St. Michael an den Rändern und Mauern der Weingärten sehr häufig; üppig entwickelt und reichlich fructificirend.

*Collema plicatile* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 635; Nyl., Synops., I, p. 109.

Bei Spitz in Gesellschaft der Vorigen ebenfalls häufig.

*Collema multipartitum* Sm. in Engl. Bot., Vol. XXXV, 1813, Pl. 2582; Nyl., Synops., I, p. 116. *Synechoblastus multipartitus* Hepp, Fl. Europ., Bd. XII, 1860, Nr. 663!

An feuchten Gneissfelsen im Schwallenbachthale bei Spitz; Herr J. Baumgartner sammelte diese Flechte auf Amphibolschiefer am Zusammenflusse der grossen und kleinen Krems.

*Collema Laureri* Flotow in Linnaea, Bd. XXIII, 1850, p. 161. *Lethagrium*

*Laureri* Arnold in Flora, 1867, S. 135, Taf. IV, Fig. 81—84.

Exsicc.: Hepp, Fl. Europ., Nr. 931!

Ueber Moosen in der „Eng“ bei Reichenau.

*Collema flaccidum* Ach., Synops., 1814, p. 322; Nyl., Synops., I, p. 107.

An feuchten Felswänden bei Spitz.

*Collema nigrescens* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 646; Nyl., Synops., I, p. 114.

*Lichen nigrescens* L., Suppl. pl., p. 451. *Collema Vespertilio* Hoffm., Plant. Lich., II, 1784, p. 48; A. Zahlbruckner in Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, Bd. XL, 1890, Abh., S. 290.

An Eschen bei Gaisbichl nächst Rabenstein a. d. Pielach (leg. J. Baumgartner).

*Leptogium subtile* Nyl., Synops., I, 1858, p. 121 pr. p. *Lichen subtilis* Schrad., Spicil. Fl. Germ., 1794, p. 95; Arnold in Flora, 1867, Taf. I.

In schön entwickelten und reichlich fructificirenden Exemplaren am Rande der Waldwege am Hausberg bei Spitz.

*Physma chalazanum* Arnold in Flora, 1867, S. 119. *Collema chalazanum* Ach., Lichgr. univ., 1810, p. 630; Nyl., Synops., I, p. 104.

Sporen  $\frac{15-17}{8-9} \mu$ ; wäre demnach die kleinsporige Form *chalazanodes*

(*Collema chalazanodes* Nyl. in Flora, 1869, p. 239).

An lehmigen Abhängen zwischen anderen Collemen an der Strasse von Spitz nach St. Michael.

### Glocolichenes.

*Synalissa ramulosa* E. Fries, Syst. Orb. Veg., I, 1825, p. 297; Forssell, Gloelich., 1885, p. 55. *Collema ramulosa* Hoffm., Deutschl. Fl. Cryptog., 1795, S. 161.

In Gesellschaft von *Dermatocarpon hepaticum*, *Lecothecium nigrum*,  
*Lecidea (Psora) lurida* an Urkalkfelsen bei der Ruine von Spitz.

***Psorotichia Schaereri*** Arn. in Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in  
Wien, Bd. XXII, 1872, S. 313; Forssell, Gloelich., 1885, p. 84. *Pannaria*  
*Schaereri* Mass., Ricerch. sull' auton., 1852, p. 114.

Auf feuchten Sandsteinfelsen im Hagenbachthal bei St. Andrä.

*Omphalaria pulvinata* Nyl. in Ann. sc. nat., Sér. 3, Tom. XX, 1853, p. 320;  
Forssell, Gloelich., 1885, p. 97. *Parmelia stygia* var. *pulvinata* Schaer.,  
Spicil., p. 544.

An Urkalkfelsen bei der Teufelsmauer nächst Spitz; Herr J. Baum-  
gartner sammelte sie auf Amphibolschiefer am Zusammenflusse  
der grossen und kleinen Krems.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Zahlbruckner Alexander (Sándor)

Artikel/Article: [Beiträge zur Flechtenflora Niederösterreichs. 769-784](#)